

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „Meike.“ vom 4. November 2012 20:00

Ich sehe es genauso. So sehr es einem für den Menschen, dem es nicht gut geht, leid tut - aber eine Schule muss planen können und es hängen eben auch immer xzig Schüler mit drin, wenn eine Kollegin unzuverlässig arbeitet, selbst dann, wenn es nicht ihre eigene "Schuld" ist. Die Schüler versäumen Stoff, die nächste Klausur kommt, und dann bezahlen sie den Preis. Man kann in einem solchen System einfach nicht unbegrenzt Schonräume aufmachen. Auf der anderen Seite muss einem Kollegen, der schwächelt, auch erstmal geholfen werden - eine gute Beratung tut Not. Zuerst mal braucht die Schule klare Ansagen von der Referendarin und sie braucht ein Unterstützungssystem oder/und ggf. eine Aus- oder Bedenkzeit.

"Das schaffstdu schon"-Parolen sind manchmal ein Bärendienst....